

Erste Ergebnisse der Mitglieder- und Leserbefragung

Im vorigen AMSAT-DL Journal haben wir Ihnen Fragen über die Zukunft der AMSAT-DL gestellt. Da die Auswertung umfangreich ist, und bis zum Redaktionsschluss täglich Antworten eingingen, finden Sie hier nur eine erste Auswertung der bislang eingegangenen Fragebögen.

In sechs Themenblöcken wurde nach Funkbetrieb, zu Warenvertrieb und Journal sowie zu Internetauftritt und den Zukunftsprojekten der AMSAT-DL gefragt. Die brennendsten Fragen waren die nach Nutzung und Wunschvorstellung zu den AMSAT-Projekten.

Zunächst ist erfreulicherweise festzustellen, dass bis zur Zusammenfassung dieser ersten Ergebnisse bereits 12 % der Mitglieder und Leser sich an der Umfrage beteiligt hatten. Damit sind statistisch verwertbare Aussagen möglich. Wie aus Bild 1 zu erkennen ist, hat sich dabei eine Altersstruktur gezeigt, die der demografischen Entwicklung folgt und gewisse Lebensumstände wie Familie, berufliches Weiterkommen oder Ausbildung repräsentiert.

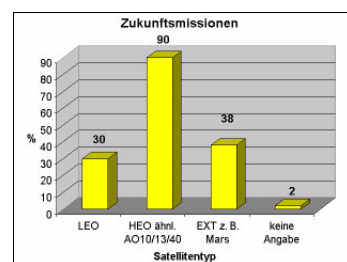
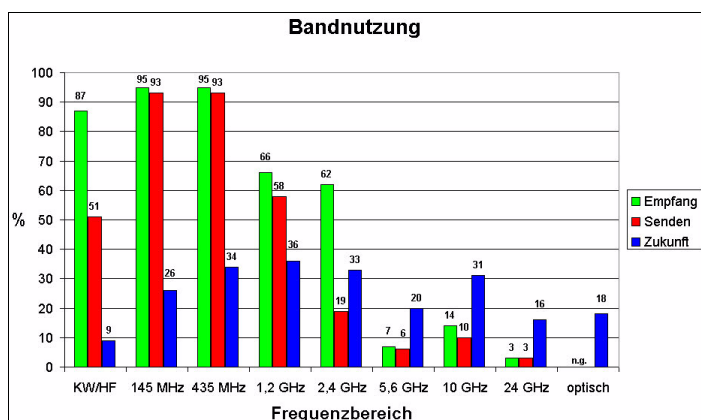
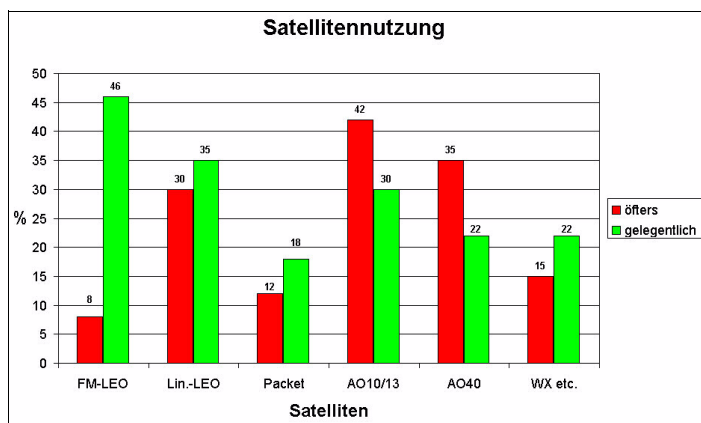
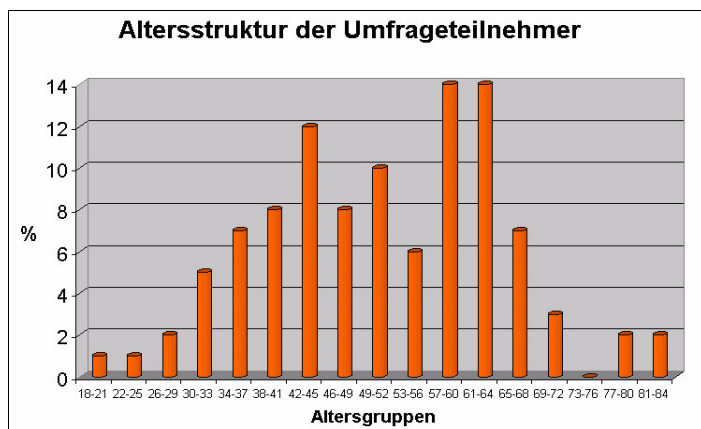
Bereits sehr aufschlussreich ist die Nutzung der verschiedenen Satellitentypen. Einzig hochfliegende Satelliten wie AO-10 und AO-40 erfahren eine häufige Nutzung. Alle anderen Typen werden nur gelegentlich genutzt. Besonders auffällig ist dies bei den FM-Satelliten auf niedriger Umlaufbahn (LEO). Werden sie aktiv kaum genutzt (8%), so beschäftigt man sich damit scheinbar weniger ernsthaft, sondern eher wenn es gerade einmal passt (46%). Unter den öfters genutzten Satelliten

heben sich insgesamt diejenigen mit Lineartransponder deutlich heraus. Packet-Radio ist offensichtlich „out“. Diese Satelliten werden nur noch zu 12% häufiger und zu 18% gelegentlich genutzt. Bereits aus dieser Betrachtung der Ausnutzung der vorhandenen Satelliten bestätigt sich die bisherige, erfolgreiche Linie der AMSAT-DL mit den Satelliten auf hohen elliptischen Umlaufbahnen.

Eine wichtige Frage für die Zukunft ist unter anderem der optimale Einsatz der verschiedenen Amateurfunkbänder. Auch hier hilft zunächst ein Blick auf den Status-Quo. Danach sind das 2-m-Band und das 70-cm-Band mit etwa 95% die am häufigsten eingesetzten Bereiche. Positiv überrascht hat der hohe Technisierungsgrad, wonach bereits fast 2/3 der Befragten auf 1,2 und 2,4 GHz aktiv sind. Auch für die Zukunft ist das Interesse, auf diesen Bändern aktiv zu werden hoch. Auffällig ist auch das hohe Interesse an 10 GHz (31%).

Die letzte und entscheidenden Frage, wohin die Reise der AMSAT-DL im Grundsatz gehen soll, beantwortet Bild 4. Der bereits eingeschlagene Weg soll demnach fortgesetzt werden. Damit steht ein Phase-3-E-Satellit ganz oben auf der Agenda. Aber auch extraterrestrische Aktivitäten finden eine höhere Resonanz als LEO-Satelliten.

Wie sich der Vorstand im Hinblick auf diese Umfrageergebnisse entschieden hat, konnten Sie bereits im Editorial auf Seite 3 lesen. So bleibt vorerst ein großes Dankeschön an alle, die sich die



Mühe gemacht haben, den umfangreichen Fragebogen auszufüllen und abzuschicken. Sie haben damit entscheidend zur Weichenstellung für die Zukunft beigetragen. Die genauere Auswertung ist für das nächste AMSAT-DL Journal vorgesehen.